

TÖNIS BRAUTFAHRT

Mit Senntenbauern über den Gotthard

Ein historischer Dokumentarfilm von Claudia Steiner

MEDIENTEXT ZUR FREIEN NUTZUNG

Ende Dezember 2013

Tönis Brautfahrt - auf den Spuren der Senntenfahrer

Am 30. Januar 2014 feiert der historische Kino-Dok «Tönis Brautfahrt – Mit Senntenbauern über den Gotthard» von Claudia Steiner Premiere. Der Film dokumentiert eine nahezu vergessene Tradition, welche die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung einiger Kantone der heutigen Schweiz entscheidend beeinflusst hat.

Seit über 70 Jahren befasst sich der frühere Einsiedler Landwirt, Unternehmer, Bezirks- und Kantonsrat Richard Schönbächler mit dem vergessenen Gewerbe des Viehhandels über den Gotthard. Denn während Jahrhunderten haben die Senntenfahrten (auch Welschlandfahrten genannt) die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Zentralschweiz massgebend geprägt. Nebst dem Söldnertum war der Viehhandel über Jahrhunderte die bedeutendste Einnahmequelle der Menschen in der Innerschweiz.

Historischer Dokfilm mit Liebesgeschichte

Erstaunlich ist, dass diese Senntenfahrten trotz ihrer Bedeutung weder literarisch noch historisch gross dokumentiert sind. Dies soll sich nun ändern. Basierend auf dem immensen und beeindruckenden Material von Richard Schönbächler hat die gebürtige Schwyzerin Claudia Steiner ein Drehbuch zum Thema verfasst. In Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma kulturwerk.ch und Roger Bürgler als Produzenten sowie Richard Schönbächler als Co-Produzent konnte die Filmemacherin nun die Geschichte der

kulturwerk.ch
culture and more

kulturwerk.ch GmbH
Altes Rathaus
CH-6442 Gersau

Telefon 041 828 17 11
Fax 041 828 20 19
MwSt CHE-110.358.231

Homepage www.kulturwerk.ch
E-Mail office@kulturwerk.ch

Senntenfahrten realisieren. Der Film «Tönis Brautfahrt – Mit Senntenbauern über den Gotthard» wurde nebst seinem dokumentarischen Teil mit Filmaufnahmen an Originalschauplätzen und Interviews mit Historikern und weiteren Fachpersonen auch dramaturgisch attraktiv umgesetzt. Dazu griffen die Produzenten auf die Novelle «Tönis Brautfahrt» des Einsiedler Schriftstellers Meinrad Lienert zurück. Diese reizende Geschichte erzählt die Senntenfahrt eines Einsiedler Senntenbauers mit seinen Knechten und rund drei Dutzend Kühen in Richtung Lombardei. Einer der Senntenknechte namens Töni verliebt sich auf der Südseite der Alpen in das schwarzhäufige Mädchen Tschegga und nimmt dieses mit in seine Heimat, wo die beiden dann heiraten. «Meinrad Lienerts Geschichte von Töni und Tschegga gibt dem Dokumentarfilm auch einen dramaturgischen Spannungsbogen und erlaubt, einen Teil des historischen Hintergrunds mit einer packenden Liebesgeschichte authentisch zu erzählen», erklärt Claudia Steiner das Filmkonzept.

Auf historischer Route

Für den dramaturgischen Teil von «Tönis Brautfahrt – Mit Senntenbauern über den Gotthard» standen knapp zwei Dutzend Laiendarsteller und Statisten im Einsatz. Claudia Steiner und ihre Crew haben mit den Darstellern und den Kühen der historischen Route entlang von Einsiedeln über den Talkessel Schwyz, mit dem Nauen in Richtung Flüelen, via Andermatt über den Gotthard und durch die Leventina gedreht. Der grosse Teil der historischen Aufnahmen konnte im Oktober 2012 an Originalschauplätzen gedreht werden. Genau so wie dies einst die Senntenbauern und ihre Entourage aus der Innerschweiz machten. «Das war natürlich eine Herausforderung», sagt Steiner. «Aber mit einer guten Planung und viel Wetterglück konnten wir die Aufnahmen alle nach Drehbuch umsetzen.» Einige Szenen im Tessin wurden unter anderem im Freilichtmuseum Ballenberg gedreht. «Das war für uns mit den beschränkten, finanziellen Möglichkeiten natürlich der Idealfall und hat auch grossartig funktioniert.» Knapp 340'000 Schweizer Franken kostet der Film. «Das ist natürlich wenig, wenn man sieht, was und wer alles hinter dem Film steckt», erklärt Produzent Roger Bürgler. «Die Zentralschweiz ist zwar in Sachen Dokumentarfilme zwar eine sehr produktive Region, doch die

Filmförderung ist eher bescheiden.» Finanziert wurde der Film vor allem durch Sponsoren von Seiten der Privatwirtschaft, dem Kanton Schwyz, diversen Gemeinden und vor allem Stiftungen und private Mäzene.

Ein spannendes Werk

«Tönis Brautfahrt – Mit Senntenbauern über den Gotthard» zeigt nun auf eindrückliche Weise, wie über Jahrhunderte Bauern aus der Innerschweiz Viehhandel mit Norditalien betrieben und dabei ihre Kühe als kostbare Fracht über die gefährlichen und anfänglich kaum erschlossenen Routen über den Gotthard in den Süden führten. Dies verpackt in einer wunderbaren Geschichte, mit vielen Informationen, tollen Bildern und der grossartigen Musik des Brunner Komponisten Hansjörg Römer.

Box

Schon als kleiner Bub fasziniert

Grosse Freude über die Realisierung des Filmprojekts hat auch Richard Schönbächler, der das Projekt lancierte. «Als ich ein kleiner Bub war, haben unser Grossvater und Gäste oft abenteuerliche Geschichten der Einsiedler Senntenbauern im «Welschen» erzählt. Diese haben mich zeitlebens verfolgt und so habe ich einfach alles gesammelt, was über all die Jahrzehnte auffindbar war.» Dieses Material ist nun Basis für den Dokumentarfilm «Tönis Brautfahrt – Mit Senntenbauern über den Gotthard», der jetzt fertiggestellt wurde und ab 30. Januar 2014 in die Schweizer Kinos kommt. Ziel war es, einen 80minütigen, historischen Dokumentarfilm mit einer szenischen Handlung zu schaffen, der einen Aspekt der Schweizer Handels- und Wirtschaftsgeschichte beleuchtet und auf Grund seiner literarischen Parallelgeschichte auch ein breites Publikum zu begeistern vermag.

kulturwerk.ch
culture and more

kulturwerk.ch GmbH
Altes Rathaus
CH-6442 Gersau

Telefon 041 828 17 11
Fax 041 828 20 19
MwSt CHE-110.358.231

Homepage www.kulturwerk.ch
E-Mail office@kulturwerk.ch

Bildlegenden - Filmstills:

Nr. 1

Töni (Beat Betschart) und sein Senntenbauer Höhi (Engelbert Lander) auf Senntenfahrt ins Welsche.

Nr. 2

Töni (Beat Betschart) und seine Kameraden sind bis zum ersten Markt im Tessin rund 12 Tage unterwegs.

Nr. 3

Kühe und Rinder werden beschlagen, damit diese auf den steinigen Wegen nicht wund laufen.

Nr. 4

Von Brunnen nach Flüelen geht es auf dem Vierwaldstättersee mit dem Nauen vorwärts.

Nr. 5

Die Sennte von Töni auf dem alten Gotthardweg im Gamsboden vor dem Pass.

Nr. 6

Es gibt nur noch wenige Dokumente über die Senntenfahrten: Hier ein Zollrodel des Staatsarchiv des Kantons Schwyz aus dem Jahre 1649.

Nr. 7

Meinrad Lienert hat vor über 100 Jahren die Novelle «Tönis Brautfahrt» geschrieben.

Nr. 8

Töni (Beat Betschart), der Senntenknecht, ist als einer der Letzten auf Senntenfahrt in den Süden dabei.

Nr. 9

Verkehrshistoriker Hans-Ueli Schiedt von ViaStoria ist ein Kenner des Viehtriebs in den Süden.

Nr. 10

Auf dem Gotthardpass treffen die Senntenfahrer auf Säumer.

Nr. 11

Im Tessin sind noch steinige Spuren der Senntenfahrten zu finden.

Nr. 12

Fabrizio Viscontini erzählt darüber, was die Schwyzer Senntenfahrer in der Leventina bewirkt haben.

Nr. 13

In den Tessiner Tavernen ging es oft turbulent zu und her.

Nr. 14

Die Senntenfahrer fürchten die Tessiner Wälder.

Nr. 15

Tschegga (Martina Binz), ein Waisenkind aus dem «Welschen», ist unglücklich - bis sie Töni (Beat Betschart) kennenlernt.

Nr. 16

Die Beziehung zu Tschegga (Martina Binz) wird für Töni (Beat Betschart) plötzlich dramatisch.

Nr. 17

Die Tradition der Senntenfahrten hat die Schwyzer Gesellschaft geprägt.

Nr. 18

Langsam geht die jahrhundertelange Tradition der Senntenfahrer vergessen.

Bilder: kulturwerk.ch